



Newsletter des Lehrgebiets – Februar 2025

Liebe Studierende, liebe Freundinnen und Freunde unseres Lehrgebiets,

heute melden wir uns mit der ersten Ausgabe unseres Newsletters im Jahr 2025. Es ist wieder ein interessantes – wie wir finden – Zusammengekommen, über das wir Sie gerne informieren möchten. Einige geplante Seminare, für die Sie sich z. T. bereits anmelden können, sind nun ausführlicher angekündigt. Auch eine Anmeldung für das *Kolloquium zur Vorbereitung von BA- und MA-Abschlussarbeiten* im März ist noch möglich. Hinweisen möchten wir noch auf eine Online-Veranstaltung der Geschichtswerkstatt „*Nordrhein-Westfalen und der Imperialismus*“ und auf zwei neue Hörrundgänge. Das Lehrgebiet ist jeweils beteiligt. Weiterhin möchten wir auf eine Neuerscheinung aufmerksam machen, an der zahlreiche Autorinnen und Autoren der FernUniversität mitgeschrieben haben, auch aus dem LG Geschichte Europas in der Welt. Ebenso auch auf die Verfügbarkeit der dritten Auflage des Buches „*Abenteuer Fernhandel*“ von Prof. Dr. Jürgen G. Nagel. Zum Schluss gibt es auch wieder zwei Tipps.

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Das Team des Lehrgebiets Geschichte Europas in der Welt

| | |
|---------------|---|
| Kategorie: | Kolloquium – ANMELDUNG NOCH MÖGLICH! |
| Titel: | How many roads... Kolloquium zur Vorbereitung von BA- und MA-Abschlussarbeiten (ein einziger Termin, per ZOOM) |
| Veranstalter: | LG Geschichte Europas in der Welt Prof. Dr. Jürgen G. Nagel / Tabea U. Buddeberg M.A. |
| Datum: | Samstag, 08.03.2025, 10.00-14.00 Uhr |
| Ort: | Online über ZOOM |

Hausarbeit um Hausarbeit wurde geschafft, und nun steht endlich die Abschlussarbeit an – wie anpacken? Was ist an einer Abschlussarbeit anders als an einer Hausarbeit? Worin unterscheiden sich MA-Arbeiten von BA-Arbeiten? Wie kann konkrete Quellenarbeit aussehen? In den neuralgischen Punkten wollen wir Ihnen Input geben und abschlussrelevante Kompetenzen vermitteln, beispielsweise in Sachen Fragestellung, Recherche, methodischer Rahmen, sprachliche Gestaltung und mögliche Gliederung. Bei der Veranstaltung soll den Teilnehmenden die Gelegenheit geboten werden, laufende Vorhaben vorzustellen. Eine grundsätzliche Bereitschaft der Teilnehmenden zur Vorstellung (erster) Themenideen wäre also gut, sodass auch konkretes Feedback gegeben wer-

den kann. Zudem soll die Veranstaltung auch der Vernetzung der Examenskandidat*innen untereinander dienen. Mit der Veranstaltung wollen wir auch deutlich machen, dass eine Abschlussarbeit weniger darauf zielt, unverrückbare Aussagen zu treffen, sondern bewusst und reflektiert Position in einem vielstimmigen Forschungsdiskurs zu beziehen.

Das Kolloquium ist für jede Phase des Studienabschlusses wertvoll, von der ersten Themenidee bis hin zur bereits angemeldeten Abschlussarbeit. Die Veranstaltung findet ausschließlich per ZOOM statt.

Samstag, 08.03.2025, 10.00-14.00 Uhr (Prof. Dr. Jürgen G. Nagel, Tabea U. Buddeberg M.A.)

https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg3/lehre/uebungen/uebung_kolloquium_abschluss_ba_ma_03.25.shtml

Die Veranstaltung ist kein Seminar im Sinne der Prüfungsordnung.

| | |
|---------------|---|
| Kategorie: | Online-Seminar – ANMELDUNG BEREITS MÖGLICH! |
| Titel: | Theorie-Seminar: Imperien der Atlantischen Welt – Theorie und Empirie |
| Veranstalter: | LG Geschichte Europas in der Welt Dr. Javier Francisco |
| Datum: | 05.05.2025 bis 19.05.2025 Fünf Termine, montags und mittwochs, jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr |
| Ort: | Online über ZOOM |

Dieser Kurs versteht sich als Einführung in die imperiale Geschichte Europas und legt den geografischen Fokus auf die Atlantische Welt und den zeitlichen Schwerpunkt auf das 15.-19. Jahrhundert. Wir werden uns mit wichtigen Theorien der Imperiumsforschung und der frühneuzeitlichen Geschichtsschreibung auseinandersetzen (u.a. Umgang mit Quellen, Epochenbegriffe, Raumeinheiten, die Rolle von Konzepten, Reflektion von Transfervorgängen) und gemeinsam anhand zahlreicher Fallbeispiele die unterschiedlichen Herrschaftsausprägungen diskutieren. Dabei nehmen wir soziale, politische, ökologische und wirtschaftliche Transformationen in den Blick, darunter Kulturkontakte, inter-imperiale Konflikte, das System der Versklavung, Entstehung kapitalistischer Wirtschaftsformen, Umgang mit kultureller Diversität (z.B. Sprachen, Ethnien, Religionen, Gender-Vorstellungen), Aufstände und Revolutionen sowie Umwelttransformationen (u.a. Massenjagd, Plantagenmonokultur).

Mehr erfahren und Online-Anmeldung unter:

https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/imperien_der_atlantischen-Welt_onl_05_25.shtml

| | |
|---------------|---|
| Kategorie: | Online-Seminar - ANMELDUNG BEREITS MÖGLICH! |
| Titel: | Methoden-Seminar Quellen: Zeitung, Fernsehen, Internet – journalistische Quellen in der Geschichtswissenschaft |
| Veranstalter: | LG Geschichte Europas in der Welt Prof. Dr. Jürgen G. Nagel |
| Datum: | 02.06.2025 bis 30.06.2025 Fünf Termine, montags (Ausnahme: Mittwoch, 11.06.2025) jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr |
| Ort: | Online über ZOOM |

Journalist*innen sind Zeitzeug*innen der Geschehnisse, über die sie berichten, und übernehmen durch ihre berufliche Tätigkeit gleichzeitig die Rolle der Chronist*innen. Dadurch ist insbesondere für die Zeitgeschichte eine große Fülle an Materialien entstanden, die als historische Quellen zur Verfügung stehen, jedoch aufgrund ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Zielsetzung einen spezifischen Charakter haben, der von der Geschichtswissenschaft eine besondere Aufmerksamkeit erfordert. Dies gilt ganz besonders für die Berichterstattung über den „Globalen Süden“, dem sich das Seminar widmen wird. Ziel ist eine Einführung in die Quellenkunde journalistischer Zeugnisse anhand ausgewählter Beispiele zur jüngeren Geschichte Afrikas und Asiens. Neben einer Einführung zur Geschichte des Journalismus und einer Abschlussdiskussion zur Relevanz journalistischer Quellen in der Geschichtsforschung werden verschiedene Quellentypen, vornehmlich aus dem 20. Jahrhundert, vorgestellt und diskutiert. Darauf aufbauend sollen exemplarische Inhaltsanalysen vorgenommen werden.

Mehr erfahren und Online-Anmeldung unter:

https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/methoden_journalistische_quellen_onl_05_06_25.shtml

| | |
|---------------|--|
| Kategorie: | Präsenzveranstaltung - ANMELDUNG ab ca. Ende Februar! |
| Titel: | Kapstadt – eine globale Stadtgeschichte vom 17. bis zum 20. Jahrhundert |
| Veranstalter: | LG Geschichte Europas in der Welt Prof. Dr. Jürgen G. Nagel |
| Datum: | Freitag, 27.06.2025, 9.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 28.06.2025, 9.00 bis 18.00 Uhr |
| Ort: | Campus Nürnberg |

Die südafrikanische Hafenstadt Kapstadt bietet ein besonders faszinierendes wie vielschichtiges Beispiel für eine global verstandene Stadtgeschichte. Von der Gründung als Versorgungsstation der niederländischen Ostindienkompanie im 17. Jahrhundert bis hin zur heutigen Bedeutung als kosmopolitische Metropole im Post-Apartheid-Südafrika erlebte sie eine spannungsgeladene und konfliktreiche Geschichte. Sie wurde zum Ausgangspunkt der burischen Gesellschaft in Südafrika, aber auch zu ihrem Gegenentwurf. Sie wurde Zentrum der Begegnung ihrer Stadtgründer mit dem britischen Imperialismus und zum multikulturellen Zentrum freier wie erzwungener Zuwanderung. Sie war eine Arena der Durchsetzung von Apartheid, aber auch des Widerstands gegen diese. In Kapstadt werden wesentliche historischen Prozesse im südlichen Afrika schlaglichtartig deutlich. Gleichzeitig hat die Metropole durch ihre globalen Verflechtungen stets eine signifikante Eigenständigkeit bewahrt.

Mehr erfahren:

https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/kapstadt_06_25.shtml

| | |
|---------------|--|
| Kategorie: | Präsenzveranstaltung - ANMELDUNG ab ca. Ende März! |
| Titel: | Verstreut – Diasporagemeinschaften am Indischen Ozean |
| Veranstalter: | LG Geschichte Europas in der Welt Prof. Dr. Jürgen G. Nagel |
| Datum: | Freitag, 25.07.2025, 9.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 26.07.2025, 9.00 bis 18.00 Uhr |
| Ort: | Campus Berlin |

Die Welt des Indischen Ozeans war und ist in vielfacher Hinsicht eine transkulturell eng verflochtene Region. Letztendlich machen seine Verflechtungen aus dem Ozean überhaupt erst einen historischen Raum. Die wesentliche Grundlage hierfür bildeten die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen drei Kontinenten. Damit eng verbunden war der Indische Ozean aber auch eine Arena kulturellen und religiösen Austausches. Hierbei kommt den Diasporagemeinschaften eine zentrale Rolle zu. Zahlreiche Gemeinschaften chinesischen, indischen, arabischen, armenischen, afrikanischen oder malaiischen Ursprungs, die teilweise über den gesamten Raum des Indischen Ozeans verstreut leben, teilweise nur in einem engeren Radius um ihre Ursprungsregion, prägten das Gesicht der „Indian Ocean World“. Sie waren der entscheidende Antrieb für die Netzbildung über den Ozean hinweg und stellen gleichzeitig eine Gesellschaftsform jenseits staatlicher Organisationsformen mit ihren ganz eigenen Prozessen der Identitätsbildung dar.

Mehr erfahren:

https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/diasporagemeinschaften_ind_ozean_07_25.shtml

| | |
|---------------|--|
| Kategorie: | Online-Veranstaltung |
| Titel: | Geschichtswerkstatt „Nordrhein-Westfalen und der Imperialismus“ |
| Veranstalter: | Marianne Bechhaus-Gerst und Fabian Fechner |
| Datum: | Mittwoch, 19.03.2025 von 18.30 bis etwa 20.00 Uhr |
| Ort: | Online über Zoom |

Die ZOOM-Geschichtswerkstatt „Nordrhein-Westfalen und der Imperialismus“ dient dem Austausch über spezifisch geschichtswissenschaftliche Entwicklungen und Unternehmungen, die es im Bundesland hinsichtlich der Behandlung und Aufbereitung des kolonialen Erbes gibt. Grundlagenforschung wird dabei ebenso thematisiert wie die Möglichkeiten der Vermittlung. Neben kurzen Projektvorstellungen haben wir bei jeder Sitzung einen kleinen Themenschwerpunkt, bei dem nach mehreren kurzen Impulsen miteinander diskutiert wird.

Der ZOOM-Termin für die nächste Geschichtswerkstatt ist:

Mittwoch, der 19. März 2025, 18.30 bis etwa 20 Uhr

Beim diesmaligen Themenschwerpunkt „**Quelleneditionen zum Kolonialismus in Nordrhein-Westfalen**“ werden Dr. Alina Marktanner (Aachen) und Barbara Schneider M.A. (Hagen) laufende Editionsprojekte vorstellen, die digital bzw. hybrid ausgelegt sind. Darüber hinaus gibt es u.a. Impulse zu städtischen Konstruktionen von Identität hinsichtlich der Kolonialgeschichte (am Beispiel Wilhelmshaven), kolonialhistorischen Ausstellungen und Ausstellungskonzepten (u.a. in Münster) sowie kolonialhistorischen Forschungen zu Herne.

Wenn Sie in eine **Mailingliste** aufgenommen werden wollen, senden Sie einfach bis einschließlich 17. März eine Mail mit einem kurzen Hinweis auf „Geschichtswerkstatt“ an:

nrw.imp@fernuni-hagen.de

Sie bekommen dann kurz vor der Veranstaltung den ZOOM-Link und ein detaillierteres Programm zugeschickt und erhalten dann auch im Nachgang ein Protokoll sowie die Einladungen zu den künftigen Sitzungen der Geschichtswerkstatt (ca. 2-3 pro Jahr, falls von Ihnen kein Widerruf erfolgt).

| | |
|------------|--|
| Kategorie: | Hörrundgang |
| Titel: | Hagen Colonial Tracks und Duisburg Colonial Tracks / Audiowalks |

Der Hörrundgang *Hagen Colonialtracks* lädt dazu ein, mehr über die Spuren des Kolonialismus als Teil der Hager Stadtgeschichte zu erfahren. An sechs ausgewählten Stationen bietet der Audiowalk eine Zeitreise in die koloniale Vergangenheit der Stadt und schärft zugleich ein Bewusstsein für heutige Berührungspunkte mit der eigenen Lebensrealität. Er kann ortsunabhängig angehört werden (ohne App, rein webbasiert):

<https://hagen.colonialtracks.de/>

Ebenso ist nun ein ähnliches Projekt zu Duisburg an den Start gegangen, parallel zur Ausstellung „ÜBERSEHEN. Auf (post)kolonialer Spurensuche in Duisburg“ (bis 30. November im Kultur- und Stadthistorischen Museum in Duisburg zu sehen):

<https://duisburg.colonialtracks.de/>

Kategorie: **Publikationsempfehlung / Neuerscheinung**

Titel: **„Glossar der Unsicherheit“**

herausgegeben von Uwe Vormbusch / Michael Niehaus / Fabian Fechner / Peter Risthaus / Eryk Noji

An diesem „Vokabular einer verunsichernden und verunsicherten Welt“ haben zahlreiche Autorinnen und Autoren der FernUniversität mitgeschrieben, auch vom Lehrgebiet Geschichte Europas in der Welt. Es wurde von einer Forschungsgruppe der Fernuni herausgegeben. Aus der Ankündigung:

Unsicherheit betrifft uns alle. Dass wir in einer Zeit der Umbrüche leben, ist mittlerweile Teil der alltäglichen Erfahrung auch in den reichen Gesellschaften, nicht erst seit der von Olaf Scholz ausgerufenen „Zeitenwende“. Diese Erfahrung ist nicht an ein bestimmtes Phänomen, eine bestimmte Veränderung oder einen bestimmten Verlust gebunden, sondern nimmt einen ebenso umfassenden wie diffusen Charakter an. Verunsicherungen rücken uns auf den Leib, weil sie nicht länger politisch und ökonomisch eingehegt werden können. Angesichts der Diversität und Globalität moderner Gesellschaften sind Verunsicherungen heute ein unvermeidbarer Gegenstand alltäglicher (Selbst-)Verständigung, politischen Handelns und wissenschaftlichen Forschens. Das Glossar der Unsicherheit will die Facetten gegenwärtiger Verunsicherungen begreifen. Auf diese reagiert es nicht mit der Entwicklung einer geschlossenen Theorie, sondern mit Offenheit und einer Sensibilität für das Andere. So erkundet es die Begriffswelt unserer verunsichernden und verunsicherten Welt, mit der wir uns heute selbst zu verstehen und zu beschreiben versuchen.

Mehr Infos unter: <https://neofelis-verlag.de/verlagsprogramm/wissenschaft/kultur-sozialwissenschaften/1101/glossar-der-unsicherheit>

Beiträge aus dem Lehrgebiet:

- Religion (Jürgen G. Nagel)
- Fake news (Dennis Schmidt / Fabian Fechner)
- Fischmarkt (Ute Kemmerling / Fabian Fechner)

Kategorie: **Standardwerk (3. Auflage)**
Titel: **Abenteuer Fernhandel. Die Ostindienkompanien.**
Prof Dr. Jürgen G. Nagel, Berlin 2025

Das Standardwerk *Abenteuer Fernhandel. Die Ostindienkompanien* von Prof. Dr. Jürgen G. Nagel ist nun in dritter (unveränderter) Auflage erhältlich:

<https://www.froelichundkaufmann.de/geschichte/neuzeit-1500-1914-n-chr/abenteuer-fernhandel-die-ostindienkompanien.html>

Kategorie: **Filmvorführung**
Titel: **„Ohm Krüger“ (Deutschland 1941)**
mit Einleitung und Diskussion, wissenschaftlich begleitet von der Murnau-Stiftung und dem Lehrgebiet Geschichte Europas in der Welt
Veranstalter: Kino ONIKON
Datum: Freitag, 07.03.2025, ab 18.00 Uhr
Ort: Goethestr. 14, 58313 Herdecke

Burenkrieg 1899-1902: Als im Gebiet der Buren in Südafrika große Goldvorkommen gefunden werden, handelt der Buren-Präsident Ohm Krüger (Emil Jannings) mit dem englischen Minister Chamberlain (Gustaf Gründgens) einen Vertrag aus, der den Engländern den Abbau der Bodenschätze ermöglicht. Die Engländer halten sich allerdings nicht an den Vertrag und bekämpfen die burischen Siedler. OHM KRÜGER war ein antibritischer Propagandafilm, der wegen seiner nationalsozialistischen Haltung nur in einem historischen Begleitprogramm mit einführendem Vortrag und anschließender Diskussion gezeigt werden darf. (aus der Ankündigung)

| | |
|---------------|---|
| Kategorie: | Ausstellungstipp |
| Titel: | Photography Masters Folkwang Universität der Künste |
| Veranstalter: | Museum Folkwang |
| Datum: | 24. Januar 2025 – 27. April 2025 |
| Ort: | Museumsplatz 1, 45128 Essen |

Aus der Museumsankündigung:

Die Ausstellung präsentiert ausgewählte Abschlussarbeiten aus dem Masterstudiengang Photography Studies & Practice der Folkwang Universität der Künste. Nico Kleemann, Marie Lansing, Franca Maisha Oettli, Rebecca Racine Ramershoven, Martin Ruckert und Silvia Y. Tam zeigen Werke, die ein breites Spektrum aktueller künstlerischer Auseinandersetzung mit dem Fotografischen versammeln.

Näheres erfahren Sie hier:

<https://www.museum-folkwang.de/de/ausstellung/photography-masters-0>

Wir freuen uns, dass Sie auch weiterhin Interesse an unserem Newsletter haben, mit dem wir Sie auch zukünftig mit aktuellen Informationen aus unserem Lehrgebiet oder auch aus dem Feld der „außereuropäischen Geschichte“ versorgen wollen. Es hat sich bereits ein fester Leser*innenkreis gefunden, der natürlich weiterhin anwachsen sollte. Diesbezüglich sind wir auch weiterhin auf Mund-zu-Mund-Propaganda angewiesen und hoffen sehr auf Ihre aktive Unterstützung. Wenn Sie Ihrerseits Hinweise und Tipps aller Art haben, die zu unserem Lehrgebiet passen, oder auch einfach konstruktive Kritik üben möchten – wir haben stets ein offenes Ohr, um unseren Newsletter ausbauen und noch informativer gestalten zu können.

Anmeldungen zum und Abmeldungen vom Newsletter sind möglich unter karin.gockel@fernuni-hagen.de